

Erläuterungen zum Studienwahl-Fahrplan der Kantonsschule Limmattal

Nachstehend werden in chronologischer Reihenfolge lediglich Aspekte erläutert, die in der Verantwortung der Schule stehen (vgl. rosarote Balken in der tabellarischen Übersicht des Studienfahrplans)

Website und Kurzinformation (3)

Der Studienwahl-Fahrplan wird auf der Website der KsL erläutert.

Information über Profilwahl (5)

Die Studien- und Schülerberaterin und der zuständige Prorektor informieren in einer gemeinsamen Veranstaltung die U2-SchülerInnen über die verschiedenen Profile, über deren Anforderungen und über mögliche Entscheidungsfindungen.

Wenige Tage darauf findet ein Elternabend zum gleichen Thema statt, dessen erster Teil ähnlich ist zur Veranstaltung für die U2-SchülerInnen. In einem zweiten Teil sind diejenigen Lehrkräfte für Gespräch und Auskünfte anwesend, die in einer U2-Klasse ein Fach unterrichten, welches für die Profilwahl wichtig ist, oder aber ein Fach vertreten, das im laufenden Semester in der U2 nicht unterrichtet wird aber ein Profil definiert.

Workshop (4)

Der Workshop findet in den letzten 2-3 Klassenstunden statt, die im ersten Semester der dritten Klassen zur Verfügung stehen. Entsprechend wird er durch die Klassenlehrperson geleitet, die sich dabei aber auf vorgefertigte Unterlagen stützen kann.

Ziel des Workshops ist, dass die SchülerInnen erkennen, dass sie den Weg eines „Kopfwerkers“ (im Gegensatz zu einem Handwerker) eingeschlagen haben und sich ihrer Motivation für diesen Weg der Allgemeinbildung bewusst werden.

- Text: Jeder Schüler / jede Schülerin verfasst einen Text zum Thema „Warum ist die Matur mein Etappenziel?“.

Die folgenden Punkte werden in Dreier- oder Vierergruppen behandelt:

- **Input:** innerhalb der Gruppe werden die Texte der übrigen Mitglieder gelesen.
- **Fragen:** Jede Schülerin / jeder Schüler formuliert zu den gelesenen Texten je drei inhaltsbezogene Fragen. Diese werden in der Gruppe dann gestellt und diskutiert.
- **Zusammentragen:** Jede Gruppe entscheidet sich für die besten / die besten zwei (?) Fragen. Diese werden in einer gemeinsamen Schlussrunde dann vorgestellt.

Anmerkungen:

- Die Texte werden von der Klassenlehrperson nicht gegengelesen oder korrigiert, die Reflexion bleibt in der Kleingruppe. Sie können aber eingezogen werden und individuell zum Einsatz kommen, wenn die persönliche Marschrichtung eines Schülers / einer Schülerin besprochen werden soll.

Studienwahanlass (6)

Dieser Anlass besteht aus einer Informationsveranstaltung, einem halbtägigen Workshop, zusätzlicher Arbeit als Hausaufgabe und einer Schlussveranstaltung am Abend, zu welcher auch die Eltern eingeladen werden und bei welchem der Ehemaligenverein mitwirkt.

Ziel ist es, dass jede Schülerin / jeder Schüler die Informationen über einen gewünschten Studiengang oder einen alternativen Ausbildungsweg selbstständig zusammentragen kann und Aussagen über mögliche Berufe machen kann, die auf diesem Ausbildungsweg aufbauen. Zusätzlich soll die Motivation reflektiert werden, welche der eigenen Wahl zugrunde liegt.

Ablauf:

- Die Schülerinnen der 5. Klassen erhalten in einer gemeinsamen Veranstaltung der Kommission zur Studien- und Berufswahl Informationen zu Zweck und Ablauf. Ebenso wird eine kleine Wegleitung abgegeben, welche Tipps zu den anstehenden Arbeiten enthält.
- An einem Halbttag während der Zeit der zentralen Aufnahmeprüfungen können die SchülerInnen Informationen zu einem selbstgewählten Studiengang oder einer alternativen Ausbildung zusammentragen. Darauf gestützt soll ein Poster erstellt werden, das die folgenden Informationen enthält:
 - Einleitung: persönliche Motivation des gewählten Berufs oder des gewählten Ausbildungsgangs.
 - Übersicht eines Ausbildungsweges (meist also eines Studiums). Dabei soll auf eine Ausbildungsstätte konzentriert werden, mit Angabe des Grundes, weshalb gerade dieser Ort gewählt wird. Das erste Studien-/Ausbildungsjahr soll genau beschrieben werden, der weitere Verlauf eher grob. (Hilfsmittel hierfür ist www.berufsberatung.ch -> Aus- und Weiterbildung -> Hochschulen -> Studiengebiete -> Fachgebiet / Studium / Beruf / Weiterbildungen. In der gleichen Woche findet nach Möglichkeit auch die Veranstaltung am BiZ statt, wo ebenfalls Tipps zur Recherche gegeben werden.)
 - Beschreibung eines möglichen Berufsbildes, falls möglich gestützt auf einem Interview eines entsprechend Berufstätigen.
- Schlussveranstaltung (Abend): Der Ehemaligenverein organisiert einige Freiwillige, welche ihren Ausbildungsweg und Beruf vorstellen und aus ihrem Berufsalltag berichten. Anschliessend können die gesammelten Poster der 5.-Klässler besichtigt und diskutiert werden. Die Veranstaltung ist für die 5.-Klässler obligatorisch, ihre Eltern werden herzlich eingeladen.

Elterninfo Studienwahl (7)

Die Elterninformation findet im Rahmen des oben skizzierten Studienwahanlasses statt.

Zur Selbstkompetenz (2)

Die für die Studien- und Berufswahl nötigen Kompetenzen werden im Schulalltag ständig vermittelt. Im Rahmen der Selbstorganisierten Lernens sind sie für die SOL-Projekte explizit ausgewiesen. Zusätzlich werden mit den oben beschriebenen Anlässen die nötigen Selbstkompetenzen weiter geschult.

Austausch zwischen Schule und zuständiger Studienberaterin (8)

Die Kommission für Studienwahl und die Schulleitung stehen im Kontakt mit der zuständigen Studienberaterin und koordinieren ihre Aufgabenbereiche.